

## Finale Rennbericht Faßberg 25.09.21

Das Rennwochenende fand ich trotz wechselhaftem Wetter noch gut und konnte einige Punkte mitnehmen.

Wie schon viele wissen, Faßberg ist nicht meine beliebteste Strecke.

Bis zum Rennen am Samstag haben wir noch an der richtigen Übersetzung gearbeitet, im Omega schnell zu sein war für mich nicht einfach.

Am Samstag kam der Regen, Papa musste Setup ändern, im Freitraining habe ich ein gutes Gefühl gehabt, Reifen, Fahrwerk und Übersetzung stimmten, alles gut und fühlte mich sicher auf dem Bike.

1. Quali habe ich eine gute Zeit reingeholt und qualifizierte mich ins A Finale Startplatz 6.

2. Quali

10 Minuten vor Beginn hörte es auf zu regnen und die Rennstrecke hat angefangen schnell zu trocknen, Papa wollte schnell das Setup wechseln aber wir dachten alle, das es wieder anfängt zu regnen. Wir haben uns entschieden das Bike so zulassen wie es war.

Leider war das keine so gute Idee. Ich war nicht schnell genug um eine gute Zeit zu liefern, daher rutsche ich im A Finale auf Startplatz 10.

Nicht ganz das, was ich mir vorgestellt hatte.

1. Rennen

Im ersten Rennen super Start gehabt könnte einige Plätze gut machen und hielt bis in die 10. Runde Platz 8. Leider nach dem Start Ziel in der ersten Kurve hat eine Mitstreiter in völliger Schräglage ein riskantes Manöver gemacht um mich zu überholen ohne Erfolg. Er hat komplett die falsche Linie durchgezogen und trifft mit voller Kanne mein hinter Heck, ich musste mein Bike wieder in ruhiger Lage bringen und landete auf der Wiese, dieses Mal ohne Sturz. Nur mein Heck war beschädigt, ich konnte noch weiterfahren, aber leider habe ich dadurch vier Plätze verloren und sah die Zielflagge als 12.

2. Rennen beim Start spiegelt es sich gleich wie beim 1. Rennen. Ich kämpfte mit anderen Fahrern um die Plätze 9 bis 10 als ich an den vorderen vorbei kam lag ich auf Platz 9.

Allerdings habe ich diesen Platz dann in der letzten Runde wegen einem Fehler von mir wieder verloren.

Leider schaffte ich nur Platz 11 aber es war wirklich ein tolles Rennen mit einigen Überholmanövern und es hat Spaß gemacht.

Abgesehen meiner Verletzungen im Beginn dieser Saison bin ich im Gesamten zufrieden, es war für mich eine lehrreiche Saison, Vorbereitung und Pläne für 2022 laufen und wir werden sicherlich stärker und besser zurück kommen um für den Titel zu kämpfen.

Ein riesiges DANKE möchte ich auf diesem Wege an das komplette Team vom #ADACHessenThüringen für praktische und moralische Unterstützungen.

Danke auch an #JudithVietze unsere Team Chefin und #AndreVietze unser Teammechaniker für die Unterstützungen.

Danke an unseren Trainer ArminWinter, MarvinWitter und #PhilippLaupus von denen ich viel lernen konnte, mir viele taktische Tricks zeigten und die mir auch in schwierigen Momenten zur Seite standen.

Danke auch an #RolandRühle und an #AlbertoZappala unsere Rennkommissare die viele Nerven haben mussten. 🙄

Vielen Dank geht an alle Unterstützer.

Sponsoren, Helfer, Fans und Mitstreiter.

Fotos: #SaskiaHodapp und #kristinVogel

Ihr habt die Saison unvergesslich für mich gemacht.

Wir haben dieses Jahr so viele neue nette Leute kennengelernt und einen Zusammenhalt der unvergleichlich ist.

DANKE AN ALLE, DIE SO SEHR AN MICH GLAUBEN ....

Motul Deutschland

ADAC Hessen-Thüringen

ADAC Mini Bike & Pocket Bike Cup

Nolangroup

#mscwinkelmesser

#mähner

#eiscafevalentinodortmund

#EiscafeValentinoWerdohl

#eiscaferizutti

AW Motorradtraining